

Von: [Jahrbuch Aserbaidshansforschung](#)
An:
CC:
Betreff: Jahrbuch Aserbaidshansforschung Band 3 (2010)
Datum: Mittwoch, 14. Juli 2010 11:32:56
Anlagen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass der 3. Band des „Jahrbuches Aserbaidshansforschung. Beiträge aus Politik, Wirtschaft, Geschichte und Literatur“ in den nächsten Tagen im Verlag Dr. Köster, Berlin erscheinen wird.

Der 3. Band des Jahrbuches enthält 10 Beiträge und umfasst 255 Seiten.

ISSN 1864 – 1679

ISBN 978 - 3 - 89574 - 721 - 2

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Grußwort (vom Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz, Herrn Kurt Beck)

GESCHICHTE

> JOHANNES RAU (Berlin)

Die historischen und kulturellen Denkmäler Kaukasisch-Albaniens (bis Ende des 18. Jahrhunderts)

> RAINER GEIKE (Berlin)

Sozialistische und islamische Symbole auf Geldscheinen Aserbaidshans und Transkaukasiens

WIRTSCHAFT

>MARIUS CLEMENS, JANNA CZERNOMORIEZ, WILFRIED FUHRMANN (Potsdam)

Nachhaltige Ersparnis, Rohstoffe und Humankapital in der Republik Aserbaidshans

GESELLSCHAFT

> ASER BABAJEW (Frankfurt/Main)

Zur Problematik von Nation und Nationalismus in Aserbaidshans

> VOLKER ADAM (Halle)

Abdulla Sur (1883-1912) und seine „türkische Geschichte“ als Quelle zur Erforschung nationaler Diskurse im vorrevolutionären Aserbaidschan

POLITIK

> MONIKA BRAUN (Marburg)

Der Einfluss des Europarats und der OSZE auf die Präsidentschaftswahlen in Aserbaidschan im Oktober 2008

SPRACHE UND LITERATUR

> WILFRIED FUHRMANN (Potsdam)

Leo Essad-Bey und die Diktatur einer Partei

> KHANIM ZAIROVA (Baku)

Die Parallelen in Franz Kafkas und Anars Werken

> DANIEL SCHREINER (Bonn)

Literarische Binnenperspektive auf Aserbaidschan: Anars „Ag qoc, qara qoc“

> MEMMED EMIN RESULZADE (1884-1955)

Die Literatur Aserbaidschans (aus dem Polnischen übersetzt und kommentiert von Zaur Gasimov, Mainz)

ABSTRACTS

AUTORENVERZEICHNIS

Der 3. Band ist für 19,80 EUR über den folgenden Verlag zu beziehen.

Verlag Dr. Köster
- Josetti Höfe -
Rungestr. 22-24
10179 Berlin

Tel.: 030 - 76403224

Fax: 030 - 76403227

Email: verlag-koester@t-online.de

Web: www.verlag-koester.de <<http://www.verlag-koester.de/>>

Mit freundlichen Grüßen
die Herausgeber

Von: [Leonardo](#)
An:
CC:
Betreff: Auf der Suche nach sorbischen Spuren - ein deutsch-polnisch-litauisches Fahrradprojekt
Datum: Mittwoch, 14. Juli 2010 11:32:27
Anlagen: [sorben.jpeg](#)
[info SORBEN.pdf](#)
[anmeldeformular SORBEN.doc](#)

Deutsch-polnisch-litauisches Fahrradprojekt

„Auf der Suche nach sorbischen Spuren“

19.-27.08.2010

Bad Muskau

90€

Das Treffen findet in der Turmvilla e.V. in Bad Muskau an der deutsch-polnischen Grenze statt. Die Region ist nicht nur Heimat für Polen und Deutsche, sondern auch Siedlungsgebiet des Sorbischen Volkes. Wir fahren mit den Fahrrädern von hier aus z. B. nach Slepó, Budyšin, Rowno, um ihre Spuren zusammen zu entdecken.

Wir übernachten und essen in der Turmvilla, wo wir auch im Seminarraum in der interkulturellen Atmosphäre durch interaktive Methoden uns besser kennenlernen können und generell, dank des Kontakts mit sorbischer Kultur, Tradition und Sprache, über Minderheiten sprechen werden. Wir sind insgesamt ca. 24 Leute aus verschiedenen Ländern, wo manche von uns auch verschiedene Hintergründe haben (russische Litauen, litauische Polen, polnische Deutsche usw.). In solcher Gruppe kann man viel Neues konfrontieren und erfahren.

Wenn Du Lust hast mit uns das Projekt zu erleben und bist Du zwischen 18-26 Jahre alt, dann melde Dich bei uns! Hier bekommst Du mehr Informationen und eine Antwort auf alle Deine Frage.

Turmvilla e.V.
leonardo@turmvilla.de
Malgorzata Woch

Hermannsbad 9
02953 Bad Muskau
035 771 / 640480

Im Preis inbegriffen sind Verpflegung, Unterkunft, Versicherung, alle Eintritte und Fahrrad, falls Du kein eigenes hast.

Das Projekt ist unterstützt durch Deutsch Polnisches Jugendwerk und organisiert durch Turmvilla e.V., Opus Humanum und Kulturiniu Mazumu Aktyvaus Pilietiskumo Centras.

Von: [Eurokaukasia e.V.](#)
An:
CC:
Betreff: Kulturaustausch: Bereicherung oder Verlust?
Datum: Mittwoch, 14. Juli 2010 11:24:11
Anlagen:

Liebe EuroKaukAsia- Freundinnen und Freunde,

auch in diesem Jahr plant der Europäische Kultur- und Bildungsverein Eurokaukasia e. V. in Zusammenarbeit dem Verein des Umsiedlermuseums Linstow e.V. die Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihe Internationale Bildungstage im Wolhynier-Umsiedlermuseum Linstow. Zum fünften Mal treffen sich Menschen mit Migrationserfahrung in Deutschland und internationale Nachwuchswissenschaftler vor allem aus den kaukasischen Staaten, um Lebenserfahrungen und wissenschaftliche Untersuchungen vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Diesmal steht die

Tagung unter dem Motto: Kulturaustausch: Bereicherung oder Verlust

Im wissenschaftlich-praktischen Teil der Tagung soll die Vielfalt der Kaukasus-Region im Mittelpunkt stehen, wo nicht nur in den letzten beiden Jahrzehnten Millionen zu Flüchtlingen und Migranten wurden, sondern die in ihrer Geschichte verschiedensten kulturellen Einflüssen ausgesetzt war. Wir erwarten interessante Beiträge, die sowohl die Geschichte als auch die Gegenwart der Menschen in und aus Kaukasien im Focus der Tagung beleuchten.

Beiträge können bis zum 10. August 2010 angemeldet werden.

Reise- und Unterkunftskosten von Referenten werden erstattet. Während der Mahlzeiten sind die Teilnehmer unsere Gäste.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet das Programm an zwei Abenden, an denen die Bürger des Ortes und der Umgebung über ihre persönlichen Erfahrungen in Bezug auf das Veranstaltungsthema berichten. Wo gab es Kulturaustausch nach dem Zweiten Weltkrieg durch Zuwanderung? Was brachten Umsiedler und Spätaussiedler nach Mecklenburg-Vorpommern mit? Welcher Gewinn können Menschen mit Migrationshintergrund für unsere heutige Kultur sein? Welche Voraussetzungen braucht ein Miteinander mit Gewinn für alle? All das sind Fragen die durch kulturelle Beiträge angeregt und mit den Gästen diskutiert werden können.

Alle Interessenten sind schon jetzt herzlich eingeladen.

Voranmeldungen und Anmeldung der Redebeiträge bitte an:
eurokaukasia@t-online.de

Rückfragen unter: 030-63428699; 0172-8447954 (Prof. Auch) oder 0341-3019785
oder 0173-7351991 (Dr. Mirzayev)